L 371 Brücke über den Neckar und Neckarkanal bei Tübingen (Ersatzneubau)

Regierungspräsidiurm Tübingen

ERSATZNEUBAU

Kontakt

Regierungspräsidium Tübingen
Referat 44

Wir planen für Sie

Zwischen Tübingen und Hirschau soll ein Brückenersatzneubau entstehen.

- Bauliche Mängel der Bestandsbrücke machen einen mittelfristigen Ersatzneubau notwendig.
- Eine Verbesserung der Geh- und Radwegverbindung über die Brücke ist vorgesehen.
- Während der Baumaßnahme soll der Geh- und Radverkehr umgeleitet werden.

Aktueller Stand

Die Maßnahme befindet sich in der Planungsstufe der Vorplanung.

Derzeit wird im Rahmen einer ergebnisoffenen Prüfung unter Berücksichtigung aller relevanten Belange eine bevorzugte Bauvariante festgelegt.

Rund um das Projekt

- Anlass
- Vorgehen bei der Planung und Umsetzung
- Chronologie
- Geh- und Radwegverbindung

Anlass

Die Brücke zwischen Tübingen und Hirschau über den Neckar und Neckarkanal im Zuge der L 371 weist bauliche Mängel auf. Anlässlich einer Bauwerksprüfung wurde festgestellt, dass aus wirtschaftlicher Sicht ein Ersatzneubau mittelfristig notwendig wird.

Vorgehen bei der Planung und Umsetzung

Im örtlichen Straßennetz stellt die L 371 eine wichtige Querspange mit Anschluss zur A 81 (Stuttgart – Rottweil) und der B 28 (Tübingen – Reutlingen) dar. Das Bestandbauwerk soll abgebrochen und in gleicher Lage durch einen Ersatzneubau wiederhergestellt werden. In einer ergebnisoffenen Prüfung zu verschiedenen Bauvarianten findet derzeit eine Abwägung zwischen umweltfachlicher, straßenplanerischer und wirtschaftlicher Aspekte statt. Ergebnis dieser Prüfung soll die zu bevorzugende Bauvariante sein.

Chronologie

Aktuell	• Ergänzungen von weiteren Bauszenarien in der Machbarkeitsstudie • Festlegung einer Vorzugsvariante auf Basis der Ergebnisse der bisherigen Untersuchungen
2023	• Auswertung Baugrunderkundung • Beginn der landschaftspflegerischen Begleitplanung
2022	• Durchführung der faunistischen und floristischen Erhebung • Beginn der Baugrunduntersuchung durch geologische Bohrungen • Fertigstellung und Auswertung der faunistischen und floristischen Erhebungen • Fertigstellung der Machbarkeitsstudie • Fertigstellung der planungsbegleitenden Vermessung

2021	• Beginn technische Straßenplanung • Festlegung des Untersuchungsrahmens nach § 13 Abs. 1 UVwG. Das Scoping-Papier und das Ergebnis des Scoping-Verfahrens einschließlich einer Zusammenfassung der eingegangenen Stellungnahmen finden Sie hier. • Beginn der planungsbegleitenden Vermessung • Durchführung des schriftlichen Scoping-Verfahrens nach § 13 Abs. 3 UVwG sowie nach § 7 Abs. 3 UVwG i.V. mit § 17 UVPG durch die Planfeststellungsbehörde. Die Träger öffentlicher Belange (Behörden, Gemeinden und anerkannte Umweltvereinigungen) sowie sonstige Dritte erhalten die Gelegenheit zur Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme bezüglich der Planung. • Beauftragung der faunistischen und floristischen Erhebungen
2020	• Fertigstellung der Luftbildauswertung des Kampfmittelbeseitigungsdienstes • Fertigstellung der Planungsraumanalyse • Beginn der Machbarkeitsuntersuchung • Beginn der Planungsraumanalyse • Beauftragung der Luftbildauswertung des Kampfmittelbeseitigungsdienstes • Sonderprüfung (Bauwerksprüfung) • Planungsbeginn

Geh- und Radwegverbindung

Aufgrund der hohen Bedeutung des Neckartal-Radwegs und der hohen Frequentierung des Radverkehrs sollen bestehende Qualitätsmängel in Bezug auf den Zustand und die Breite der Geh- und Radwegverbindung verbessert werden.

Während der Baumaßnahme soll die Anbindung der Stadtzentren Rottenburg und Tübingen für den allgemeinen Fuß- und Radverkehr durch eine Umleitung weiterhin sichergestellt werden.

Aktuelle Situation

Süleyman Tillem | RPT

Geologische Bohrungen im Umfeld der Brücke (September 2022)

Süleyman Tillem | RPT

Geologische Bohrungen im Umfeld der Brücke (September 2022)

Regierungspräsidium Tübingen

Geh- und Radweg auf der Brücke

Regierungspräsidium Tübingen

Seitenansicht der Brücke mit Blick auf den Neckar

Pressemitteilungen

Titel	Datum	Dateityp	Größe
	09.09.2022	pdf	271 KB

Baugrunduntersuchungen im Zeitraum von

Dienstag, 13. bis Freitag, 23. September 2022

Häufig nachgefragt

In unserem Themenportal geben wir Auskunft

Aktuelle Planfeststellungsverfahren im Regierungsbezirk Tübingen

Planfestellung

Ingenieurbauwerke

Bedarfsplanung und Finanzierung

Grunderwerb

Straßen und Bauwerke erhalten

Straßenplanung

Umwelt- und Naturschutz an Verkehrswegen

Öffentlichkeitsbeteiligung

Scoping-Verfahren

Weitere interessante Themen finden Sie in unserem Themenportal

Themenportal